

Konversationsmaximen

Einführung in die Pragmatik

Universität Potsdam

Tatjana Scheffler

tatjana.scheffler@uni-potsdam.de

14.11.2016

HA: Nicht-akzeptable Äußerungen

- (a) Gestern habe ich eine Spinne gesehen. Ich habe eine Spinne mit dem Besen gejagt.
- (b) Spinne ich eine mit sah Besen.
- (c) Sarah raste langsam die Treppe herunter.
- (d) Mein Bruder ist die größte Frau, die ich kenne.
- (e) Wenn $2+2=4$, dann ist Paris in Frankreich.

HA: Sense/Reference

a) two expressions with different senses, but the same referent:

▣ Frau von Joachim Sauer / (aktuelle) Bundeskanzlerin



▣ Mondfinsternis / Sonnenfinsternis

▣ Ball / Ball

▣ Berliner / Pfannkuchen (✓)

▣ Mähre / Gaul (✓)

HA: Sense/Reference (2)

b) a single expression (with a single sense) that can be used for different referents on different occasions:

- er ✓
- sexiest man alive ✓
- Seite, Ball, Uhr, Zirkel, Bank, hohl, ...
- Tante ✓
- Ehepaar, das heute heiratet ✓

HA: Sense/Reference (3)

c) an expression with sense but no real-world referent:

□ E.T. ✓

□ Alien ✓

□ Zombie ✓

□ Liebe

□ Sternzerstörer, Fee, Kaiser von China, ... ✓

HA: Sense/Reference (4)

d) an expression with reference but no sense:

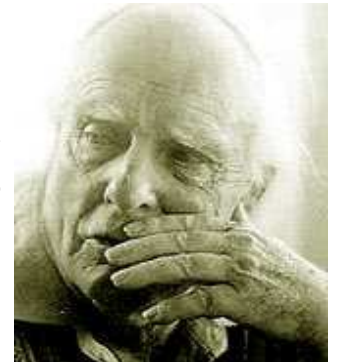
- ▣ Die Königin von Deutschland
- ▣ 'brumm brumm' / 'Jackenzumacher' (Kindersprache)
- ▣ das Tote Meer, Big Apple
- ▣ Golm ✓
- ▣ reine Namen: Illinois, Tatjana Scheffler (im Gegensatz zu beschreibenden Namen wie 'Transsylvanien') ✓

Konversationsmaximen

(Grice, 1975)

Konversationen

- H. Paul Grice (1913-1988)
- Sprache als soziale Interaktion
- allgemeine Regeln rationalen kooperativen Verhaltens
- Konversationen sind kooperativ
 - gemeinsames Ziel
 - Beiträge sind voneinander abhängig
 - gegenseitiges Verständnis
 - Fortführung, bis die Beendigung gemeinsam abgestimmt wird



Kooperationsprinzip

- “Supermaxime” – Grundlage von linguistischem Handeln

Make your conversational contribution such as is required, at the stage at which it occurs, by the accepted purpose or direction of the talk exchange in which you are engaged.

- regelt rationales Verhalten im Diskurs
- keine reine Beschreibung linguistischen Verhaltens, sondern eher ein Gesetz / eine Voraussetzung

1. Maxime der Qualität

Contribute only what you know to be true. Do not say false things. Do not say things for which you lack evidence.

- kooperative Sprecher halten sich daran
- lässt die Qualität zu sehr nach, wird Kommunikation unmöglich
- Was sind unsere Qualitätsstandards?

2. Maxime der Quantität

Make your contribution as informative as is required. Do not make your contribution more informative than is required.

- Sprecher müssen eine Balance finden, damit sie neue Information beitragen, aber nicht zuviel davon.

3. Maxime der Relevanz

Be relevant.

- Relevant wofür? Es wird angenommen, dass Sprecher eine Frage (Fragen) beantworten. Diese muss nicht explizit sein.
- die Relevanzannahme ist fundamental; eine vermeintlich "irrelevante" Aussage führt dazu, dass Hörer trotzdem versuchen, Relevanz zum Thema herzustellen
- überlappt mit dem zweiten Teil der Quantitätsmaxime

4. Maxime der Modalität

Be perspicuous: (i) Avoid obscurity; (ii) avoid ambiguity; (iii) be brief; (iv) be orderly.

- Stil
- klar, knapp und deutlich
- Submaximen sind miteinander im Konflikt (-> wie?)
- Heuristik: Normale Ereignisse werden mit normaler Sprache beschrieben, ungewöhnliche Ereignisse mit ungewöhnlicher Sprache (Levinson)

Höflichkeit – die 5. Maxime?

- starker sozialer Druck
 - kulturabhängig
 - führt zu weitschweifigen bzw. uninformativen Äußerungen
-
- (1) Ich glaube das ist der richtige Weg...
 - (2) Entschuldigen Sie die Störung, aber könnten Sie einen Moment...

Gegen die Maximen verstoßen

- VIOLATE - Missachtung -> Täuschung
- OPT OUT - Aussteigen -> explizit
- CLASH - Widerspruch zwischen Maximen
- FLOUT (BLATANTLY fail to fulfill)
 - (absichtliche) Verletzung; dies kann zu Implikaturen führen (Exploitation/Ausnutzung)

Beispiele

Diskussion

Verletzung der Qualitätsmaxime

- Na das ist ja ganz toll! (Sarkasmus)
- Ich fress nen Besen!
- Das ist das Gelbe vom Ei! (Metapher)
- Er war ein bisschen angetrunken. (Untertreibung)
- Ich habe hundert Stunden gewartet! (Übertreibung)
- Lügner?

Verletzung der Quantitätsmaxime

■ Clash mit Quality:

	ausgezeichnet	} widersprechen Qualität
	sehr gut	
Indiras Leistung war	gut	
	befriedigend	

Verletzung der Quantität (2)

■ Clash mit Höflichkeit

“Marcel ist ein wunderbarer Kollege. Wir können nicht genug Gutes über ihn sagen. Er ist stets pünktlich und hat eine ausgezeichnete Handschrift. Sie werden sehr glücklich sein, wenn Sie ihn zur Mitarbeit bei Ihnen gewinnen können.”

Verletzung der Quantität (3)

■ Tautologien:

Krieg ist Krieg.

Jungs bleiben Jungs.

Verletzung der Quantität (4)

- “Opting Out” (Aussteigen) aus den Konversationsmaximen:
 - (1) Kein Kommentar.
 - (2) Meine Lippen sind versiegelt.
 - (3) Ohne meinen Anwalt sage ich gar nichts!
 - (4) Das geht Dich nichts an!

Verletzung der Relevanzmaxime

■ scheinbare Verletzung:

“Suppose that A and B are talking about a mutual friend, C, who is now working in a bank. A asks B how C is getting on in his job, and B replies, *Oh quite well, I think; he likes his colleagues, and he hasn't been to prison yet.*” (from ‘Logic and conversation’)

■ tatsächliche Verletzung:

A: Frau X ist eine alte Kröte.

[Pause]

B: Das Wetter war diesen Sommer wieder wunderbar, nicht?

Relevanzmaxime – Opt-Out

A: Wie baue ich diesen Tisch zusammen?

B: Ganz vorsichtig!

Verletzung der Modalitätsmaxime

- Obskure Sprache?
- Weitschweifigkeit?
- Unordentlich mit 'und':
 - (1) Sie bekamen ein Kind und heirateten.
 - (2) Sie heirateten und bekamen ein Kind.
 - (3) Sie heirateten und bekamen ein Kind – aber nicht in dieser Reihenfolge!
 - (4) Ich habe Pragmatik und Syntax bestanden.
 - (5) Deutschland ist in Europa und Kanada in Nordamerika.

Fragen zu Grice?

DANKE

tatjana.scheffler@uni-potsdam.de

Referenzen

- mit Dank an Christopher Potts und Mira Grubic